

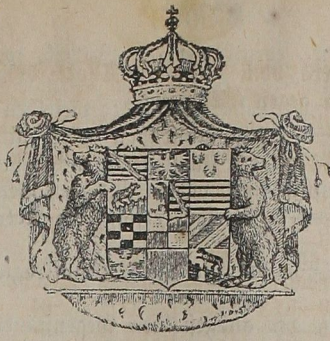
Irrenanstalt ein künftige
Kasse Nr. 4.

Rapph	Müßel	Spirt
d. Wpl. d. Ctr.		tsd.
80-82	9 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{3}{4}$
	9 $\frac{1}{2}$	18
	9 $\frac{1}{2}$	18
	9 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{1}{2}$
	9 $\frac{1}{2}$	17 $\frac{1}{2}$

Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Jährlich 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Inhaltlicher Staats-Anzeiger.

N^o 169.

Dessau, Freitag, den 30. October

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruhet, den Cantor und Schullehrer Gottlieb Fügner zu Reinstedt vom 1. November 1868 ab in den erbetenen Ruhestand zu versetzen.

Bekanntmachung. — Im Monat Mai zc. nächsten Jahres wird in Leipzig eine Ausstellung von Maschinen, Erzeugnissen und Bedarfs-Artikeln der Mülerei, Bäckerei und der mit diesen Branchen in directem Zusammenhange stehenden Landwirtschaft stattfinden.

Die Industriellen und Gewerbetreibenden im Herzogthum machen wir auf diese Ausstellung zum Behufe etwaiger Theilnahme aufmerksam, indem wir das betreffende Reglement nachstehend zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Dessau, 22. October 1868.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Reglement.

- I. Die Ausstellung beginnt am 30. Mai 1869 und dauert 2 bis 4 Wochen.
 - II. Die auszustellenden Gegenstände sind bis spätestens den 31. December a. c. bei unterzeichnetem Comité zu Händen des Herrn C. Eisenreich in Leipzig-Neuschönefeld nach den auf Verlangen zu erhaltenden Formularen anzumelden; über Zulassung oder Ablehnung entscheidet das Comité; für Annahme späterer Anmeldungen übernimmt das Comité keine Bürgschaft. Vor Schluß der Ausstellung darf kein eingelieferter Gegenstand zurückgezogen werden.
 - III. Sämmtliche Ausstellungsgegenstände sind an die mit deren Annahme beauftragten Herren Hüdel & Co. in Leipzig zu adressiren und haben spätestens am 15. Mai 1869 fracht- und spesenfrei bei denselben einzutreffen; die in Punkt V. erwähnten Pieferscheine sind hierbei einzureichen. Genannte Firma wird über zweckmäßigste Zusendung zc. auf Verlangen gern Auskunft geben.
 - IV. Die Ausstellungskosten betragen:
 - a) 5 Sgr. pr. D.-Fuß Rh. für Bodenfläche in der Halle
 - b) 5 " " " " Tischfläche " " "
 - c) 3 " " " " Wandfläche " " "
 - d) 2 $\frac{1}{2}$ " " " " Boden- oder Wandfläche außerhalb der Halle.
- Von diesen Kosten ist die erste Hälfte bei Anmeldung der auszustellenden Gegenstände, die zweite Hälfte bei Eröffnung der Ausstellung franko an genannten Herrn C. Eisenreich einzusenden.

er 1868.

gen, am Tage mindig, miß
e Sturm. W. W. W.
bewölkt, Ab. heiter, s. 50.
wolkig, mindig, Ab. heiter.
nge Gasse Nr. 3.



V. Aufstellung von Maschinen zc., eventuell deren Betrieb, so wie Versicherung gegen Feuergefahr geschieht auf Kosten der Aussteller.

VI. Jedem Aussteller werden Lieferscheine zugesandt; dieselben sind genau und vollständig in doppelten Exemplaren auszufüllen; ein Exemplar davon wird mit dem, die richtige Einlieferung bezeugenden, Comité-Stempel versehen an den Aussteller zurückgeschickt und dient ihm als Legimation.

VII. Gegenstände, welche verkäuflich sind, dürfen mit dem Vermerk: „Verkäuflich“ und Preisbezeichnung versehen sein; bei eintretendem Verkauf erfolgt die Ablieferung jedoch erst nach Schluß der Ausstellung.

VIII. Die Aussteller sind für sich oder je einen Beauftragten von dem zu erhebenden Eintrittsgelde befreit.

IX. Für hinreichende Bewachung der ausgestellten Gegenstände bei Tag und Nacht wird das Comité Sorge tragen; eine Garantie für Beschädigung durch Bruch, Staub — und soweit es sich um Gegenstände handelt, welche außerhalb der Halle ausgestellt werden, durch Witterungs-Einflüsse — übernimmt das Comité nicht.

X. Das Comité wird sich bemühen, für Güter- und Personenverkehr eine Preisermäßigung bei den Deutschen Eisenbahnen zu erlangen; das Resultat wird in dem Vereins-Organ „Die Mühle“ bekannt gemacht.

XI. Vor Schluß der Ausstellung findet die Prämiiung der für würdig befundenen Gegenstände statt.

XII. Die Versendung verkaufter resp. der Rücktransport unverkaufter Ausstellungsgegenstände findet nach Schluß der Ausstellung durch die Herren Häckel & Co. statt.

Alle sonst zu erlassenden Bekanntmachungen, welche die Ausstellung betreffen, geschehen durch das Vereins-Organ deutscher Müller und Mühlen-Interessenten „Die Mühle“ (Verlag von Moritz Schäfer in Leipzig. Halbjährlich 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.)

Leipzig, im September 1868.

Das Ausstellungs-Comité.

Aufforderung. — Alle diejenigen Pächter und resp. Gemeinde-Vorstände des Röhthenschen Kreises, welche die den 1. October c. fällig gewesenen Pächte für fiscalische Acker noch nicht berichtet haben, werden hierdurch aufgefordert, solche binnen 8 Tagen bei den betreffenden Recepturen abzuführen.

Die verbliebenen Reste werden nach Ablauf dieser Frist auf gesetzlichem Wege beigetrieben.

Röhthen, 26. October 1868.

Herzogliches Kreis-Steueramt.
Kampfenkel.

Bekanntmachung. — Herzogliche Hochlöbliche Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, hat durch Verfügung vom 15. Juli c. angeordnet, daß zur Genüge der Bestimmungen des §. 5. des Gesetzes vom 28. Februar 1868, den Affecuranz-Verband gegen die Kinderpest betreffend, und in Hinblick auf §. 2. des Gesetzes vom 30. Mai 1867, die Schutzmaßregeln gegen die Kinderpest betreffend, eine Verzeichnung und Taxirung des gesammten Rindviehbestandes im Monat December d. J. erfolgen soll.

In Folge dessen fordern wir die Gemeindevorstände, so wie die Vertreter der Domainen- und selbstständigen Rittergutsbezirke des Kreises hiermit auf, im Laufe des Monats December d. J. den Rindviehbestand ihrer Bezirke unter Beifügung der Werthsangabe, die nach Befinden von Sachverständigen zu prüfen ist, verzeichnen zu lassen und die Verzeichnisse bis zum 8. Januar 1869 an uns abzuliefern.

Die Formulare zu den Listen sind aus unserer Canzlei unentgeltlich zu beziehen.

Zerbst, 17. October 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Am 1. November c. scheidet der Bezirks-Feldwebel Braun in Röhthen aus dem Militair-Verhältnisse aus und übernimmt von diesem Zeitpunkte ab der Feldwebel Niehoff die Geschäfte desselben.

Alle Reservisten, Wehrleute, Ersatz-Reservisten 1. Klasse und Rekruten, welche sich im Kreise Röhthen aufhalten, haben von dem genannten Tage ab ihre Meldungen bei dem Feldwebel Niehoff in Röhthen, Augustenstraße Nr. 6 c. anzubringen.

Bernburg, 27. October 1868.

v. Glasenapp,
Major z. D. und Bezirks-Commandeur.

Bekannt
das Jahr 1
er Berorom
Die Pa
rie im Be
Nhr. 15 S
nd die von
15 Sgr. 3
Das B
1868
180,250
3,474
4,406
188,130
16
188,113
145,316
7,202
4,406
11,578
14,420
3,192
63
5,388
500
42
12
39,604
36,841
2,763
Deff
Befan
Rohemitz un
den worden.
Barfthoppelt
Rederichm,
ein lederner
schwarz- un
ledernen gef
Jeber,
vermag, wa
sämt Anzei
Befni

Bekanntmachung. — Das Ergebnis der **Dessau-Röthenschen Wittwenkassenrechnung** für das Jahr 1867 wird, nachdem dieselbe vorschriftsmäßig geprüft worden, in Gemäßheit des §. 34. der Verordnung Nr. 540. der Gesetzsammlung hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Die Zahl der Mitglieder hat sich im Jahre 1867 nicht geändert, vielmehr beträgt dieselbe wie im Vorjahre 1141, dagegen ist die Versicherungssumme um 372 Thlr. 15 Sgr. (von 120,552 Thlr. 15 Sgr. auf 120,925 Thlr.), die Zahl der Pensionsempfänger um 8 (von 294 auf 302) und die von denselben zu beziehenden Pensionen um 2500 Thlr. 1 Sgr. 5 Pf. (von 25,155 Thlr. 15 Sgr. 3 Pf. auf 27,655 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf.) gestiegen.

Das Vermögen der Wittwenkasse, welches nach der vorjährigen Bekanntmachung am Schlusse des Jahres 1866 in

130,250 Thlr.	— Sgr.	— Pf.	zinsbar belegten Kapitalien,
3,474	= 8	= —	rückständigen Antrittsgeldern und Beitragsresten,
4,406	= 7	= —	Kassenbestand,

138,130 Thlr.	15 Sgr.	— Pf.	in Summa nach Abzug von
16	= 20	= —	Ausgabereft,

138,113 Thlr.	25 Sgr.	— Pf.	Summa Bestand, beträgt am Schluß des Jahres 1867
			140,250 Thlr. — Sgr. — Pf. zinsbar belegte Kapitalien,
			2,302 = 29 = 11 = Beitrag- u. Reste,
			2,763 = 3 = 5 = Kassenbestand

145,316	= 3	= 4	= in Summa, hat sich mithin um
---------	-----	-----	--------------------------------

7,202 Thlr.	8 Sgr.	4 Pf.	und der Kapitalbestand um 10,000 Thlr. vermehrt.
-------------	--------	-------	--

An Einnahmen des Jahres 1867 werden nachgewiesen:

4,406 Thlr.	7 Sgr.	— Pf.	Vorrath aus voriger Rechnung,
-------------	--------	-------	-------------------------------

11,578	= —	= —	Zuschuß aus der Herzogl. Landeshauptkasse,
--------	-----	-----	--

14,420	= 22	= 9	laufende Jahresbeiträge der Mitglieder,
--------	------	-----	---

3,192	= 2	= 4	Antrittsgelder,
-------	-----	-----	-----------------

63	= 12	= 6	ältere Beitragsreste,
----	------	-----	-----------------------

5,388	= 11	= —	Zinsen,
-------	------	-----	---------

500	= —	= —	zurückgezahlte Kapitalien,
-----	-----	-----	----------------------------

42	= 15	= 8	zur Erledigung der Monita,
----	------	-----	----------------------------

12	= 22	= 6	Insgemein
----	------	-----	-----------

39,604 Thlr.	3 Sgr.	9 Pf.	in Summa; an Ausgaben dagegen:
--------------	--------	-------	--------------------------------

25,843 Thlr.	— Sgr.	10 Pf.	Pensionen,
--------------	--------	--------	------------

10,407	= 15	= —	ausgeliehene Kapitalien,
--------	------	-----	--------------------------

336	= —	= —	Personalaufwand,
-----	-----	-----	------------------

169	= 23	= —	Realaufwand,
-----	------	-----	--------------

—	= 20	= —	zur Erledigung der Monita,
---	------	-----	----------------------------

84	= 1	= 6	Insgemein
----	-----	-----	-----------

36,841	= —	= 4	in Summa, woraus sich obiger Kassenbestand von
--------	-----	-----	--

2,763 Thlr.	3 Sgr.	5 Pf.	ergiebt.
-------------	--------	-------	----------

Dessau, 12. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Curatorium der Wittwenkasse.
Bartels.

Bekanntmachung. — Am 6. d. Mts. ist auf dem sogenannten Bobbauschen Berge zwischen Klekewitz und Raguhn der Leichnam eines etwa 60jährigen unbekanntes Mannes erhängt gefunden worden. Derselbe war von mittlerer Statur, hager, hatte dunkelblondes Kopfhaar, graumelirte Bartstoppeln, blaue Augen, ziemlich gesunde Zähne und war bekleidet mit schwarzer Tuchmütze mit Lederschirm, schwarzem Orleanshalstuch, schwarzem Tuchrock, in dessen Taschen sich ein Rasirmesser, ein lederner Tabackbeutel und ein blaues baumwollenes Taschentuch befanden, schwarzer Tuchweste, schwarz- und blaufarbirtes Hofen von baumwollenem Zeuge, baumwollenen Hosenträgern und rindledernen gestickten Halbstiefeln.

Jeder, der über die Identität oder die Todesart des Verstorbenen oder sonst etwas anzugeben vermag, was zu deren Entdeckung führen könnte, wird ersucht, dem unterzeichneten Gericht ungesäumt Anzeige zu machen, und wird bemerkt, daß Kosten dadurch nicht erwachsen.

Zeßnitz, 9. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.



Eicheln-Verkauf

in Herzogl. Oberförsterei Nedlitz.

Montag, den 2. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

steht im Gasthose zu Nedlitz Termin an zum meistbietenden Verkauf der in den Forstrevieren Nedlitz und Reuden gesammelten Eicheln.

Die Eicheln lagern:

ca. 10 Wispel im Forstgehöft zu Nedlitz,

= 8 = im Forstgehöft zu Reuden,

Zerbst, 25. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Serno.

Donnerstag, den 5. November, von früh 9 Uhr ab sollen im Gasthause zu Serno nachstehende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden.

- 1) Aus Durchforstung und Totalität im Forstort Schlesen:
10 Stück Kiefern 12—48 Fuß lang, 6—14 Zoll stark,
17 Kftr. diverse Kloben-, Knippel- und Stockhölzer, (Laub- und Nadelholz),
21½ = buchen Reisholz.
- 2) Im Holzschlag in Löhnsdorf:
109 Kftr. Kiefern und 1½ Kftr. buchen Stockholz.
- 3) Aus der Durchforstung in Löhnsdorf:
1½ Kftr. diverse Knippelhölzer,
75 = Kiefern und
110 = Laubholz-Reisig.

Coswig, 24. October 1868.

Herzogl. Forst-Inspection.

Öffentliche Vorladung.

Auf die von der verhehlchten Auguste Fink, geb. Kozičkowska, z. Z. in Danzig, wider ihren in unbekannter Abwesenheit lebenden Ehemann, den Assistenzarzt Victor Fink, eingereichte Ehescheidungsklage laden wir den Besttern hierdurch, in einem der auf

den 21. November d. J.,

den 22. December d. J.,

den 22. Januar f. J.,

von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine, von welchen der dritte peremptorisch und rechtsausschließend ist, vor hiesigem Herzogl. Kreisgericht zu erscheinen und sich wegen seines bösslichen Verlassens zu verantworten, im Falle des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er nach Ablauf des dritten Termines durch ein

am 29. Januar f. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu publicirendes rechtliches Erkenntniß, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, für einen bösslichen Verlasser erklärt, seine Ehefrau der Ehe halber förmlich von ihm getrennt und er in die sämmtlichen Kosten verurtheilt werden wird.

Urkundlich ist diese öffentliche Ladung unter Siegel und Unterschrift ausgefertigt und durch den Anhalt. Staats-Anzeiger in Dessau bekannt gemacht, auch im Auszuge der Röchenschen Zeitung und dem Hamburger Correspondenten inserirt worden.

Röthen, 10. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lüdicke.**Gerichtliche Vorladung.**

Nachdem wir über das Vermögen des Seilermeisters A. Severin hieselbst den Concurserkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 7. Januar 1869,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath West, hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Severin'sche Concursermasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte Flamant, Rindfleisch, Franke, Bietscher, Hedde, Dr. Calm, Dr. Volze und Sienjee allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator Herrn Rechtsanwalt Campe hier, über die etwanige Priorität aber mit den betreffenden andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 11. Januar 1869,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwanigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden. — Bernburg, 15. September 1868.

Herzogl. Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.)

Brey mann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das der verhehlchten Johanne Schwerdtfeger, geb. Ru hne, hieselbst gehörige, in der Burg-

straße allhier unter Zahl 10. belegene Haus mit Hof, Gehöft und Hutungsabfindung, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben auf 580 Thlr. abgeschätzt, soll anderweit meistbietend verkauft werden, weil in dem angestandenen ersten Subhastationstermine das abgegebene Höchstgebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht hat.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 27. November d. J.

anberaumten zweiten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Bierthaler, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, auch wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe nicht erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens in der ersten Hälfte der Frist zwischen Veröffentlichung dieser Verfügung und dem Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 5. October 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

In Folge Auftrags des Herzogl. Kreisgerichts zu Dessau wird im Wege nothwendiger Subhastation das von der verstorbenen Leopoldine Krause, geb. Baumbach, nachgelassene, hier selbst auf der Fronte unter Nr. 4. belegene Bohnhaus mit dem Nebenhause in der Champagnergasse, dem Garten, dem Feldgarten in der Größe von 34 Q.-R. und der Separationsparzelle im Glashau in der Größe von 107 Q.-R., welches Alles ohne Berücksichtigung einer jährlichen Rente von 2 Thlr. zu 650 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 26. November d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh

9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 21. September 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber wird das von dem verstorbenen Strumpfwirkermeister Friedrich Müller nachgelassene, hier selbst unter Nr. 9. in der Kirchstraße belegene Bohnhaus mit Anhang, Nebengebäude, Garten, 1 Morg. 2 Q.-Ruthen Acker am Wege nach der Brückmühle und der Separationsparzelle in der Größe von 93 Q.-R. in der ehemaligen Nachhainichte, welches Alles ohne Berücksichtigung einer jährlichen Rente von 4 Thlr. zu 980 Thlr. taxirt worden ist, und 1½ Morgen Acker im Pfarracker, rentenfrei, welcher zu 300 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 27. November d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandrechte an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Ge-

richtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Dessauer Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Draniensbaum, 21. September 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber wird der zum Nachlasse des hier verstorbenen Weißgerbermeisters August Weiland gehörige Morgen Acker bei Horstorf, welcher zu 300 Thlr. taxirt worden ist, und auf dem Renten nicht haften, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 8. December d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfand-Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlußt aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhalt. Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Draniensbaum, 6. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Nachdem im Termine am 26. v. Mts. die Gebote auf die zur Zimmermeister Wilhelm Sachje'schen Concurssmasse gehörigen, im Subhastationspatente vom 14. Juni c. unter a und b aufgeführten Grundstücke, nämlich:

- a. das in der Hauptstraße hieselbst sub Nr. 41. belegene Wohnhaus sammt Zubehör an Hintergebäuden, Garten, 28 Q.-Ruthen Separationsabfindung auf dem schwarzen Berge und ca. $\frac{1}{2}$ Morgen Schloßangergarten, ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Rente von jährlich 2 Thlr. zusammen auf 2122 Thlr. gerichtlich abgeschätzt,

- b. das vor dem Halleschen Thore hieselbst unter Nr. 1. belegene Wohnhaus nebst einer Dampfschneidemühle, Mahlmühle, Dreschmaschine, Scheune, Stallgebäuden, Gartenfleck, 1 Morgen 132 Q.-Ruth. Acker am Hause, zusammen auf 11,979 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt,

drei Viertel der Schätzungssumme nicht erreicht haben, so werden diese Grundstücke hiermit anderweit zum Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt und besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 19. November d. J.,

anberaumten anderweiten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, also spätestens 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß die Grundstücke den Bestbietenden, auch wenn deren Gebot drei Viertel der Schätzungssummen nicht erreichen, gegen Verichtigung der Ersthebungsgelder werden zuerkannt werden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Jefnitz, 6. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Der Erbtheilung halber wird das vom verstorbenen Häusler Christoph Brandt zu Klewitz nachgelassene, daselbst unter Nr. 20. belegene Wohnhaus sammt Hof, Ställen und Garten von zusammen 90 Q.-R. Fläche, worauf eine jährliche Rente von 3 Thlr. an Herzogl. Landrentenbank zu Rütten haftet und welches ohne Berücksichtigung dieser Rente und der sonstigen Lasten gerichtlich auf 448 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden daher geladen, in dem auf

Mittwoch, den 16. December d. J.,

von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Verkaufstermine, also spätestens 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Schätzungssumme erreicht, das Grundstück gegen Verichtigung der Kaufgelder werde zuerkannt werden.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder besondere oder stillschweigende allgemeine Pfandrechte an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hiermit

angefordert, solche
4 Wochen vor dem
am unterzeichneten
Urkundlich unter
Jefnitz, 7. Oct.
Herzogl. Anhalt.
(L. S.)

Gerichtlicher Verkauf
Erbtheilungshalber
verstorbenen Bergmann
berg und dessen gl.
Christiane geb. v.
Grundstücke, als:

- 1) das zu Linden
haus mit alle
dazu gehörigen
Q.-R. im Anfo
auf dem Hütte
dem Suderhof
Cour.,
- 2) das Planstück

Schloß-

Sonnabend, den 31.
das Militair.

Sonntag, den 1. Nov.
Fr. Archidiac. P.

Mor- und Nachmittag

Der Vormittags-Gottes
kirche beginnt v
mittags um 10

Donnerstag, den 5. Nov.

St. G

Sonnabend, den 31. D
Pf. Schubring

Sonntag, den 1. Nov
Nachm. Fr. Dia

Donnerstag, den 5. Nov.

Sonntag, den 1. Nov.
Abd

St. J

Sonnabend, den 31. Oct.
gelichen Abendm

Sonntag, den 1. Nov.
Fr. Pastor West

(Collecte für den

Mittwoch, den 4. Nov. f

(Vom 1. bis 14. Nov

aufgefordert, solche bei deren Verlust spätestens 4 Wochen vor dem anberaumten Termine bei dem unterzeichneten Gericht gehörig anzumelden. Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Jesnitz, 7. October 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) A. Jahn.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen die von dem verstorbenen Bergmann Ernst Heber zu Lindenberg und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau Christiane geb. Buchmann, nachgelassenen Grundstücke, als:

- 1) das zu Lindenberg Nr. 10. belegene Wohnhaus mit allem Zubehör einschließlich der dazu gehörigen Weideentschädigung von 55 Q.-R. im Anschlusse des Gehöfts, 15 Q.-R. auf dem Hütteanger und 83 Q.-R. vor dem Suderholze, abgeschätzt auf 375 Thlr. Cour.,
- 2) das Planstück Nr. 392 b. in Lindenberger

Flur von 60 Q.-R. Wiese auf dem Hütteanger abgeschätzt auf 36 Thlr. Cour. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen in dem auf

Freitag, den 13. November d. J.,

im Buchmann'schen Gasthose zu Lindenberg anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums- oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust derselben spätestens 4 Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 6. September 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Focke.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 31. Oct., Nachm. 2½ Uhr Beichte für das Militair.

Sonntag, den 1. Nov., Reformationstfest, Vorm. 10 Uhr Hr. Archidiac. Popitz; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

(Vor- und Nachmittags Collecte für den Gustav-Adolph-Verein.)

Der Vormittags-Gottesdienst in der Schloß- und Stadtkirche beginnt von jetzt an und künftig stets Vormittags um 10 Uhr.

Donnerstag, den 5. Nov., früh 8 Uhr Hr. Archidiac. Popitz.

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 31. Oct., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 1. Nov., Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Donnerstag, den 5. Nov., Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

(Sonntag, den 1. Nov. Collecte zum Besten der Gustav-Adolph-Stiftung.)

St. Johannis Kirche.

Sonnabend, den 31. Oct., Nachm. 2 Uhr Beichte zum evangelischen Abendmahl: Hr. Diac. Schnepfel.

Sonntag, den 1. Nov., Reformationstfest, Vorm. 9 Uhr Hr. Pastor West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel. (Collecte für den Gustav-Adolph-Verein.)

Mittwoch, den 4. Nov. früh 8 Uhr Hr. Past. West.

(Vom 1. bis 14. November Amtswochen des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 31. Oct., Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 1. Nov., (Aller Heiligen) Vorm. 9 Uhr Hoch-ami u. Predigt; Nachm. 3 u. Festandacht mit Segen.

Montag, den 2. Nov., (Aller Seelen) Vorm. 9 Uhr. Requiem.

Geborene, Getraete und Gestorbene.

Geborene:

3 Söhne, 3 Töchter.

Getrauet:

25. Oct. Der Messerschmiedemeister Fr. Bundesmann mit Auguste Poritz.

Der Maschinenwärter Fr. Weschke aus Groß-Paschleben mit Friederike Boas.

Der Hofmusikus Friedrich Günther mit Helene Melde.

Der Handarbeiter Heinrich Spieler aus Pötnitz mit Sophie Spuhn.

Gestorbene:

21. Oct. Der Handarbeiter Fr. Reinhardt, 35 J.

23. = Des Gastwirths Carl Heinrich Tochter, Martha, 11 M. 3 W. 2 T.

25. = Der Handarbeiter Wendt, 39 J.

26. = Die unverhehlte Friederike Vertisch, 73 J. 9 M. 2 T.

Der Handarbeiter Leop. Runge, 31 J. 11 M. 2 W. 3 T.

27. = Der Müllergesell Ferd. Hoppe aus Roitzsch. Des verst. Herzogl. Reitknechts Wilh. Lindau Wittwe, Friederike, 71 J.

28. = Der Handarbeiter Carl Zabel, 70 J. 2 M.

Thore hierelbst
Wohnhaus nebst
Mahlmühle,
Stallgebäuden,
2 A. Ruth. Acker
f 11,979 Thlr.
abgeschätzt,
Summe nicht er-
Grundstücke hier-
den Meistbieten-
zahlungsfähige
in dem auf
mber d. J.,
afstermine, wel-
chmittags 4 Uhr
Nachmittags, an
nen, ihre Gebote
daß die Grund-
einen deren Gebot
ummen nicht er-
Erstehungsgelder
d und Siegel.

ts-Commission.

verkauf.

das vom ver-
andt zu Kleke-
Nr. 20. belegene
ten und Garten
e, worauf eine
Herzogl. Land-
nd welches ohne
nd der sonstigen
bgeschätzt worden
Verkauf an den
stiehaber werden

mber d. J.,

tags 4 Uhr an-
spätestens 3 Uhr
stelle zu erscheinen,
gewärtigen, daß
ebot drei Viertel
das Grundstück
der werde zuer-

welche dem Ge-
oder Miteigen-
oder stillschwei-
em zu verkaufen-
meinen, hiermit



Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Haus, Wall Nr. 7., aus freier Hand zu verkaufen.
Krüger.

Vermiethungen.

In meinem Hause, Mittelstraße Nr. 13. ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zum 1. April 1869 zu vermieten.
H. v. Rode.

Eine Erkerstube ist sogleich oder zum 1. Januar 1869 zu vermieten
Fürstenstraße Nr. 15.

Eine meublirte Stube ist sofort und eine fein meublirte Stube zum 1. December zu vermieten
Steinstraße Nr. 52.

Eine Wohnung in der Oberetage, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, Keller und Bodenraum, ist an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. Januar 1869 zu beziehen beim
Sergeant Sommer, Steinstraße Nr. 13.

Eine gut meublirte Stube in der Unteretage ist sofort zu beziehen
Steinstraße Nr. 13.

Stenesche Straße Nr. 28. ist eine Stube zu vermieten.

Eine freundliche Wohnung von 6—7 Piecen mit Zubehör, wo möglich mit Garten, wird Ostern, Johannis oder Michaelis k. J. von ruhigen Miethern gesucht. — Adressen in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Verkaufs-Anzeigen.

Aus meinem früheren

Putz-Geschäft

habe ich noch kleine Pöstchen Waaren, als: Bänder, Federn, Blumen, welche zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft werden sollen.
Achtungsvoll

Florette Rockotsch.

Wärmsteine.

Wärmsteine in verschiedenen Größen, so wie Leibwärmer in 3 Größen sind billig zu verkaufen bei
B. Schubert, Kreuzgasse.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum aber dermaßen bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwerden derselben; vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt und gleichzeitig als Toilette-Öel dient.

Das Glas mit Gebrauchsanweisung 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Um Nachahmungen zu begegnen, befinden sich auf jedem Glase die erhabenen Buchstaben C. J. und ist mit meiner Firma versiegelt.

Die alleinige Niederlage ist in Dessau bei Herrn A. Jenzsch, Buchbindermeister, Salzgasse Nr. 12., früher H. Döring.

Verfertigt von Carl Zahn,
Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

L. Lutzmann,

Fürstenstraße Nr. 15.,

empfiehlt sein Lager neu verbesserter Häcksel- u. Rübenschneidemaschinen, Decimawaagen in verschiedenen Größen und echt engl. schneidende Handwerkzeuge mit Garantie und solider Preisstellung.

Preisgekröntes

Kinder-Malzpulver. *)

Herrn Malzpulverfabr. Auerbach.
In meiner Kinderpraxis hat sich Ihr Auerbach'sches Kinder-Malzpulver rühmlichst bewährt. Senden Sie mir gefälligst für mein eigenes schwächliches Kind für 2 Thlr. u. f. w. Reichenbach, 2. Sept. 1868. Dr. Kliegig.

*) Niederlage für Dessau und Umgegend bei Herrn. Deutschbein in Dessau, Schulstraße Nr. 6/7. — In Schachteln à 5 u. 10 Sgr.

Feinste Ostfries. Tafelbutter,

à Pfd. 10 Sgr., empfing
Herrn. Deutschbein, Schulstraße Nr. 6/7.

M. PERTZ.

Von Rügenwalder Gänse-Roll- und Spidbrüsten ist die erste Sendung heute bei mir eingetroffen. Gänsefüßkeulen zc. erwarte ich für die nächsten Tage.

Wichtig

Cen

No. 2

im Gar

Wegen U
sollen und müß
kurzer Zeit hier

Da sich w
und ein hochge
Waaren zu über

Auf dem

Eine große P
400 Dbd. feine
500 Stück feine
Sammetbänder
Damen- und Kin
große Partie Wo
Ellen echt geflöppe
Herren-Cachenez
Ellen Besätze in
feine Gürtelschlör
Tausend große B
an, echte geschliffen
in Nestern und no

C

No. 2

im S

Wichtig für einen hohen Adel und das hochgeehrte
Publikum von Dessau und Umgegend.

Central-Ausverkauf,

No. 2. Fürstenstrasse No. 2.,
im Gartenlocal des Herrn Restaurateur Fricke,
Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.

Wegen Aufgabe mehrerer großen Geschäftshäuser und Fabriken Deutschlands sollen und müssen nachstehende Waaren zu jedem nur annehmbaren Preise binnen kurzer Zeit hier ausverkauft werden.

Da sich wohl selten eine solche Gelegenheit darbietet, so wird ein hoher Adel und ein hochgeehrtes Publikum gebeten, sich von den spottbilligen Preisen der Waaren zu überzeugen.

Auf dem Lager befinden sich:

Eine große Partie echt geschliffener böhmischer Krystall- und Glaswaaren in allen Genres, 400 Dhd. feine Winterhandschuh für Herren, Damen und Kinder, das Paar von 1 Sgr. an, 500 Stück feine Kaschmir- und Tuchschäcken, spottbillig, eine große Partie echt französischer Sammetbänder in allen Farben und Breiten, die Elle von 3 Pf. an, 500 Dhd. feine Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, 800 Stück echt engl. Crinolinen, das Stück zu 10 Sgr., eine große Partie Wollwaaren in allen Genres, 600 Stück wollene Strick-Säcken, viele Tausend Ellen echt geklöppelte Spitzen, so wie eine große Auswahl der feinsten Spitzen-Kragen, eine Partie Herren-Cachenez, Hosenträger, leinene Taschentücher und Shawls, auffallend billig, 10,000 Ellen Besätze in jeder Art, die Elle von 2 Pf. an, eine Partie Garderobenhalter, 50 Dhd. feine Gürtelschlösser, so wie Gürtelband, 60 Dhd. feine Frisir- und Einsteckkämme, viele Tausend große Besatz- und Kleiderknöpfe in allen Farben und Größen, 12 Dhd. von 2½ Sgr. an, echte geschliffene böhmische Perlen, 5000 Ellen feine Tuche, Double-Stoffe und Buckskins in Restern und noch viele andere Artikel zu noch nie dagewesenen Preisen.

Central-Ausverkauf,

No. 2. Fürstenstrasse No. 2.,
im Hause des Herrn Restaurateur Fricke,
Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.

Wilh. Grellmann, Hofriseur,

zeigt den Empfang seiner Pariser Nouveautés ergebenst an.

Feinsten, fetten Limburger und echten Emmen-
thaler Schweizer-Käse empfing wieder

H. G. Schoch.

Feine, frische Tischbutter, das Pfd. 10½ Sgr.,
so wie feinste sächsische Tafelbutter, das Pfd.
11½ Sgr., in frischer Zusendung bei

H. G. Schoch.

J. Schindewolf

empfehlte große Lüneburger Neunaugen, russische
Sardinen, das Faß 1¼ Thlr., Anchovis, das
Faß 15 Sgr., Gebirgspreißelsbeeren, saure u.
Pfeffergurken, neuen Genueser Citronat, Ma-
laga-Citronen, neue Feigen, Maronen u. s. w.

Montag früh frischer Seedorf bei
J. Schindewolf.

Hamburger Rauchfleisch, russ. Sardinen,
Kieler Sprotten und Bücklinge, Elbinger Neun-
augen, Stralsunder Bratheringe, russischen
und Hamb. Caviar, feinste marinirte Seringe,
ital. Maronen, holländischen Rahmkäse, feinsten
Schweizer- und Limburger Käse empfing und
empfehlte

G. Schindewolf jun.,
Hospitalstraße Nr. 18.

Frische trockene Hefen

sind täglich zu haben bei Aug. Römer,
Hospitalstraße Nr. 27.

Ein kupferner Waschkessel, 7 Eimer Wasser
haltend, ist zu verkaufen. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Die vierte Auction von Rambouillet's-Böden
wird abgehalten
am 28. November d. J., Mittags 12 Uhr,
auf dem Rittergute Klein-Zarnow bei Greifenhagen.
Zum Verkauf kommen:

- 39 Stück Rambouillet's-Böde,
- 14 = Böde zweiter Kreuzung,
- 5 = Southsdowns-Böde zweiter
Kreuzung.

Halteplatz Eisenbahn-Station Tantow, Berlin-
Stettiner Bahn. Der Courierzug hält nicht in
Tantow. Das Hotel Fahnke in Greifenhagen
gewährt vortreffliche Aufnahme Denen, die nicht
sogleich nach Zarnow fahren. Die Böden sind
den Böden geimpft.

H. Zierold, Rittergutsbesitzer.

Eine gut erhaltene Haustreppe steht zum
Verkauf Leipziger Straße Nr. 64.

Münz-Sammlung.

Eine Münz-Sammlung von ca. 4000 Stück
Silber-, 8000 Stück Kupfer-Münzen und 150
Bronze-Medaillen, zum großen Theil mit Präge-
glanz, gut geordnet und catalogisirt, ist zu ver-
kaufen.

Altenburg (Sachsen).

Ober-Post-Secretair Teubner.

Vermischte Anzeigen.

Heute Morgen ¼6 Uhr wurde meine liebe
Frau Clara, geb. Schubring, unter Gottes
gnädigem Beistande von einem gesunden Knaben
entbunden.

Deffau, 29. October 1868.

E. Hoppe, Diakonus.

700 Thlr. und 500 oder 600 Thlr. hat
gegen genügende Sicherheit, womöglich auf Acker-
grundstücke, zu verleihen der

Kreisgerichts-Copist Rust in Jessnitz.

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches zu-
gleich mit Vieh umzugehen weiß, wird für eine
Gastwirthschaft auf dem Lande sogleich oder zum
15. November gesucht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein in der Küche wohl erfahrenes Mädchen,
das etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeug-
nisse aufzuweisen hat, wird zum 1. Januar oder
früher gesucht auf der

Domaine Fraßdorf bei Köthen.

Ein Laufbursche, Sohn achtbarer Eltern, wird
verlangt.
Gebr. Reichenheim,
Hospitalstraße Nr. 72.

Ein ordentlicher fleißiger Bursche vom Lande
findet zum 1. December einen guten Dienst
Fürstenstraße Nr. 16.

Ein Laufbursche, Sohn ordentlicher Eltern,
findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.
Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein Bursche im Alter von 12—14 Jahren
wird zu leichter Arbeit gesucht
Stiftsstraße Nr. 9.

Ein kräftiger
findet zum sofortig
er

Einem
ergebene Anzei
neten ein gem
geschäft derg
daß die Kohlen
in der Stadt
und kann der B
vom Wagen a
Das Fuhrwerk i
besetzten Klin
der Preis der
unserm Lager i
auf Kohlen ne
jederzeit entgeg
einem geehrten
empfohlen halt
ergeb

Herrma
Neue Ne

Nachdem ich al
angestellt worden bi
Deffaus, mir vorko
schenken zu wollen.
gelgasse Nr. 8.
Henriette W

Unterzeichnete em
getragenen Kleidu
Herrschaften, ihr
gehen zu lassen.
Ebenso hält Klei
Verkaufe vorrätzig
Wittve J

L.

Bouillon.
Caviar.
Ragout fin en Co
Zanders, Sauce F
Brochets grillés.
Cotelettes de vea
- aux Cl
- aux tru
- de mou
Beefsteak de filet

Ein kräftiger, zuverlässiger Knecht findet zum sofortigen Antritt einen Dienst auf der
Sonitzer Mühle.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß die Unterzeichneten ein gemeinschaftliches Kohlen-geschäft dergestalt hier etablirt haben, daß die Kohlen (Zwickauer Steinkohlen) in der Stadt umhergefahren werden, und kann der Bedarf von $\frac{1}{2}$ Scheffel an, vom Wagen ab entnommen werden. Das Fuhrwerk ist an einer an demselben befestigten Klingel zu erkennen, und ist der Preis der Kohle derselbe wie von unserm Lager im Hause. Bestellungen auf Kohlen nehmen die Unterzeichneten jederzeit entgegen. Unser Unternehmen einem geehrten Publikum aufs Beste empfohlen haltend, unterzeichnen sich
ergebenst

Herrmann & Blumberg,
Neue Reihe. Salzgasse.

Nachdem ich als Hebamme hieselbst fest angestellt worden bin, bitte ich die geehrten Frauen Dessaus, mir vorkommenden Falls ihr Vertrauen schenken zu wollen. — Meine Wohnung ist Ziegelgasse Nr. 8., nahe am Ronbel.

Henriette Wasserleben, geb. Hinsche,
Hebamme.

Unterzeichnete empfiehlt sich zum Anlauf von getragenen Kleidungsstücken und bittet geehrte Herrschaften, ihr desfallige Adressen gütigst zugehen zu lassen.

Ebenso hält Kleidungsstücke aller Art stets zum Verkaufe vorrätzig
Wittwe Föhse, Flößergasse Nr. 42.

Zur bevorstehenden Schlachtezeit empfehle ich meine neu eingerichtete Räucherfammer zur gefälligen Benutzung und verspreche bei billiger Preisstellung prompte und gute Bedienung.

Ed. Kuhne, Stenische Straße.

Wasser zum Waschen wird gefahren
Alfensche Straße Nr. 3.

Ein goldener Ring (Trauring), mit den Buchstaben F. C. auf der Platte befindlich, ist von der Eisenbahn durch die Alfensche und Zerbster Straße bis zum Jubeldenkmal verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, solchen gegen eine angemessene Belohnung oder den besten Dank in der Expedition d. Bl. abgeben zu wollen.

Ein Sack mit Wirsingkohl ist vergangenen Sonnabend gefunden worden und kann gegen Erstattung der Insertions-Gebühren auf dem Stadthause abgeholt werden.

Wegen einer nöthig gewordenen Reparatur der Brücke am Dorfteich zu Mosigkau wird der Weg über dieselbe von Montag, den 2. November, ab bis auf Weiteres gesperrt; es wird daher alles Fuhrwerk darauf angewiesen, den daselbst befindlichen Nothweg durch den Teich zu passiren.

Neue Mühle bei Mosigkau.

E. Kettmann.

In Ehrenkränkungsachen der Ehefrau des Häuslers Herrmann wider die Ehefrau des Handarbeiters H. Nittel und die Ehefrau des Handarbeiters C. Schüler, sämmtlich von Naundorf, haben beide Letztere der Ersteren Abbitte und Ehrenerklärung geleistet.

Friedensgericht des III. Landbezirks.
A s m u s.

Speisekarte,

auch nach den Theater-Vorstellungen,

in

L. Krüger's Restaurant,

Mittelstrasse No. 19.

Bouillon.

Caviar.

Ragout fin en Coquilles.

Zanders, Sauce Hollandaise.

Brochets grillés.

Cotelettes de veau pannées.

- aux Champignons.

- aux truffes.

- de mouton.

- - - aux fines herbes.

Beefsteak de filet de boeuf.

Filet de boeuf aux truffes.

Choux fleurs.

Asperges.

Haricots verts.

Mayonaise de poissons.

Filet de boeuf rôti.

Livreaux rôti à la crème.

Compots melée.

Salade à l'Italienne.

Ommelettes aux Confitures.

Dessert.

Zu frischer Wurst

Freitag und Sonnabend, den 30. und 31. October, ladet ergebenst ein
Hinfert auf dem Landhause.

Gasthof zur Harmonie in Quellendorf.

Sonntag, den 1. November, Kirmes, wozu ergebenst einladet
Carl Werther.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 1. November, ladet ergebenst ein
Ed. Möbes, Schießhauswirth,
in Dranienbaum.

Zur Kirmes

Sonntag und Montag, den 1. und 2. November, ladet ergebenst ein.
Schmidt in Südenberg.

Zerbst.**Die Restauration**

Ritterstraße Nr. 14.

empfehl't feines Schwedater Märzenbier und echt bairisches Bier.
Fr. Alter.

Dem Intendanten des Herzoglichen Hoftheaters, Herrn R. v. Normann, sagen wir für das bereitwillige Eingehen auf unsere Wünsche bezüglich der Extrafahrten unsern aufrichtigsten Dank.
Zerbst, 29. October 1868.

Mehrere Zerbst'er Theaterbesucher.

F. M. Kr.

Sonnabend, den 31. Octbr., Abends 8 Uhr.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Post-Inspr. Lehmann u. Kaufl. Frenz, Bourroy, Krnyis, Pohl u. Marks a. Magdeburg, Schaaf, Knaaf, Rennemann, Weichardt u. Simonis a. Berlin, Bieler u. Oppermann a. Bielefeld, Herzfeld a. Bleicherode, Fritsch, Pape, Reuter, Eck u. Schulz a. Leipzig, Peterfen a. Bremen, Grimmer a. Kassel, Maulsch a. Dresden, Colinar a. Quedlinburg und Lettmann a. Rothenburg.

Goldener Hirsch. Opernfänger Kahn a. Arnheim. Gen.-Bäcker Luder a. Döpreußen. Kaufl. Junek a. Gomerich, Sellt, Fürstenberg u. Schraber a. Berlin, Dorich, Löwenheim und Günther a. Leipzig, Raßbach, Wernecke,

(15. Aufl.) **Methode** (15. Aufl.)

Toussaint-Langenscheidt.

Brieflicher Sprach- u. Sprechunterricht für das Selbststudium Erwachsener.

Neunmal in Deutschland, Oesterreich und Belgien nachgeahmt, in Holland zweimal übersetzt, in Amerika nachgedruckt.

Englisch von Dr. van Dalen, Professor in Berlin.
H. Lloyd und G. Langenscheidt

Französisch von Prof. Ch. Toussaint und G. Langenscheidt in Berlin.

Wöchentlich eine Lect. à 5 Sgr. Compl. Course 5 $\frac{2}{3}$ Thlr.

Cursus 1. u. 2. zusammen auf einmal statt 11 $\frac{1}{2}$ Thlr. nur 9 Thlr.

Brief 1. jeder Sprache als Probe 5 Sgr. (Marken).

„Diese Unterrichtsbriefe verdienen die Empfehlung vollständig, welche ihnen von Seminar-Director Dr. Diesterweg, Director Freund, Prof. Dr. Herrig, Prof. Dr. Scheler, Dr. Schmitz, Prof. Dr. Städler, Dir. Dr. Viehoff und anderen Autoritäten geworden ist.“ (Allg. Deutsche Lehrerztg.) — „Der wohlgedachte Plan und die Sorgfalt der Ausführung treten in der Toussaint-Langenscheidt'schen Methode recht auffällig hervor, wenn man die schlechten Nachahmungen damit vergleicht, welche von der literarischen Industrie auf den Markt gebracht werden.“ (Schulbl. f. Prov. Sachsen).

G. Langenscheidt's Verlagshandlung, Berlin, Hallesche Strasse No. 17.

(Franco gegen fr.)

Für Schul- und Privatunterricht

ist erschienen: Lehrbuch d. franz. Sprache. 2. Aufl. Curs. 1. à 10 Sgr. Curs. 2. à 15 Sgr.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.



Gesetz - Sammlung

für das

Herzogthum Anhalt.

№ 169.

(Öffentlich bekannt gemacht und ausgegeben am 11. Juli 1868.)

Reglement,

betreffend die Beschaffung der Lokalien, die Tagegelder und Reisekosten etc. beim Ersatzgeschäft.

Unter Bezugnahme auf die Ausführungs-Verordnung zur Militär-Ersatz-Instruktion für den Norddeutschen Bund vom 26. März d. J., Zahl 1., Absatz 3., werden hierdurch für den Betrieb des Ersatzgeschäftes im Herzogthum die nachfolgenden näheren Bestimmungen getroffen:

I. Die Beschaffung der Lokalien zur Betreibung des Musterungs- und Ersatzgeschäftes betreffend.

1. Zu den Versammlungen der Ersatz-Kommissionen werden die vorhandenen Kommunal-Lokale, wenn dieselben zur Vornahme der Geschäfte geeignet und besonders zu den ärztlichen Untersuchungen hinlänglich hell sind, benutzt.

Fehlt es an solchen, so werden passende Räume in Gebäuden Herzogl. Behörden gewählt, und wenn auch in dieser Weise eine unentgeltliche Benutzung nicht zu erlangen ist, passende Lokalitäten unter vorheriger fester Verabredung eines bestimmten Miethsgeldes ermiethet.

2. Die Kosten der Reinigung, Heizung und Erleuchtung der Kommunal- oder Staats-Lokale, so wie der Miethszins für Privat-Lokale werden von dem Zivil-Vorsitzenden der Kreis-Ersatz-Kommission, welcher für die Beforgung der Lokale nach §. 72. Nr. 2. der Ersatz-Instruktion zu sorgen hat, liquidirt, von der Herzogl. Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, festgestellt und aus den Kreisdirektionskassen bestritten.

IV. Band d. Gesetz-Samml. f. Anhalt.

II. Die Tagegelder und Reisekosten der bei den Ersatz-Kommissionen thätigen Personen betreffend.

1. Die militärischen Mitglieder der Ersatz-Kommissionen, so wie die von ihnen requirirten Aerzte und kommandirten Offiziere und Soldaten erhalten ihre Reise- u. Kompetenzen nach den für die Preussische Monarchie erlassenen besonderen Instruktionsbestimmungen aus dem Militär-Fonds.

2. Für die Zivil-Vorsitzenden der Ersatz-Kommissionen sind die Bestimmungen über die Reisekosten-Vergütung maßgebend, welche für die Staatsdiener im Allgemeinen oder für die betreffenden besonderen Kategorien derselben verordnungsmäßig gelten.

3. Den außerordentlichen Zivil-Mitgliedern werden an Reisekosten pro Tag 1 Thlr. und pro Tag und Nacht 2 Thlr. Diäten und die Transportkosten bis auf Weiteres aus der Kreisdirektionskasse vergütet. Bei den Reisen ist, wenn es angänglich, die Eisenbahn zu benutzen und passirt hier der Satz zweiter Klasse; sonst werden die wirklich gehaltenen Transportkosten erstattet, und wenn das Mitglied seines eigenen Gespannes sich bedient, pro Meile und Pferd $7\frac{1}{2}$ Sgr. vergütet.

III. Die Kosten für Druck-Formulare betreffend.

Die Kosten für Druck-Formulare zu

den Aushebungslisten und Attesten, welche von dem Zivil-Vorsitzenden der Kreis-Ersatz-Kommission zu führen beziehungsweise aufzustellen sind, alphabetische, Loofungs- und Vorstellungslisten, Loofungs- und Gestellungsscheine, Ausmusterungs- und Ersatz-Reserve-Scheine, Seewehrpässe, die Formulare zu den Ordres für die Militärpflichtigen zur Gestellung vor die Departements-(Marine-) Ersatz-Kommission, so wie zu den Geburts- und Todtenscheinen und den Geburtslisten (Registern), sind aus den Kreisdirektionskassen zu bezahlen, während von den Militärkassen die Kosten der Druck-Formulare zu

den Arztlisten, Urlaubs-Pässen, Duplikaten der alphabetischen, der Loofungs-, Verlese- und Vorstellungslisten, so wie der Formulare zu denjenigen Vorstellungslisten, welche der Bezirks-Kommandeur für den Brigade-Kommandeur hat anfertigen zu lassen, und zu den Rekruten-Gestellungs-Ordres zu übernehmen sind.

Die Formulare zu den Stammrollen und zu den Ordres für die Militärpflichtigen zur Gestellung vor die Kreis-Ersatz-Kommission haben sich die Ge-

meinden auf
auf Nachsuche

IV. Marsch-
ziehung zu d

1. In
Rekruten bei
stimmungen
verwiesen.

2. Die
§. 179. Nr. 3
Landwehr-Be-
unsicherer He-
stehenden Be-
Militärfonds
Departements
marine ausge-
mit diesem
reine Militär

Die Kop-
der Dispositio-
Herzogl. Regi-
hende Kreis-

Herz-

meinden auf ihre Kosten zu beschaffen; die Herzogl. Kreisdirectionen haben aber auf Nachsuchen diese Beschaffung zu vermitteln.

IV. Marsch-Soldzahlung und Einquartierung der Rekruten bei ihrer Einziehung zu den Truppen, sowie den Transport und die Verpflegung unsicherer Heerespflichtiger betreffend.

1. In Betreff des Marsches, der Soldzahlung und Einquartierung der Rekruten bei ihrer Einziehung zu den Truppen wird auf die bezüglichen Bestimmungen in der Verordnung vom 7. Mai d. J. (Nr. 166. der Gef.-Samml.) verwiesen.

2. Die vom Auslande ausgelieferten unsichern Heerespflichtigen sind nach §. 179. Nr. 3. der Militär-Ersatz-Instruktion in das der Grenze zunächst gelegene Landwehr-Bataillons-Stabsquartier zu befördern. Die durch den Transport unsicherer Heerespflichtiger in das Landwehr-Bataillons-Stabsquartier etwa entstehenden Begleitungs- und Verpflegungskosten werden nur dann auf den Militärfonds übernommen, wenn die bezüglichen Individuen bereits durch die Departements- u. Ersatz-Kommission für das stehende Heer oder die Kriegsmarine ausgehoben sind, da nach §. 120. der Militär-Ersatz-Instruktion erst mit diesem Zeitpunkt die weitere Disposition über die Militärflichtigen eine reine Militär-Angelegenheit wird.

Die Kosten für Transport, Verpflegung u. unsicherer Heerespflichtiger, welche der Disposition der Militärbehörden noch nicht unterliegen, werden durch die Herzogl. Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, auf die entsprechende Kreisdirectionskasse zur Zahlung angewiesen.

Dessau, den 8. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.

v. Larisch.



Erst
Dienstag,
Freitag,
Bestellung bei allen
für Köthen bei
für Bernburg bei
für Goswig bei

Anh

№ 170.

Aufforderung
Kreis, welche
berichtigt haben,
waren abzuführen
Die verbliebenen
Köthen,

Bekanntmachung
des Anen-Rose

- 1) Litt. A.
- 2) Litt. B.
- 3) Litt. C.

- 1) Litt. A.
- 2) Litt. B.
- 3) Litt. C.

- 1) Litt. A.

Dieselben
vom 2. Januar
tionen baar in
Auswärts
selben mit der
Gefahr und Kos
Mit dem 3.
verreibungen a
fälligen Zinscoup
Coupons der Be

